

Ressort: Gesundheit

Studie: Immer weniger Österreicher lassen sich gegen Grippe impfen

Wien, 28.10.2013, 13:51 Uhr

GDN - Die Zahl der Österreicher, die sich gegen eine Grippe impfen lassen, hat in der zurückliegenden Influenza-Saison mit 621.000 einen neuen Tiefststand erreicht. Dies ergab eine Studie der Wiener Sozialmedizinerin Ursula Kunze.

"Österreich hat in Sachen Influenza-Immunsierung eine einzigartige Position. Die Impfung wird jedem Menschen empfohlen, besonders für Personen über 50 und Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und fünf Jahren. Auf der anderen Seite gehört die Immunsierungsrate in der Allgemeinbevölkerung mit weniger als zehn Prozent zu den weltweit niedrigsten", stellten Kunze und ihre Co-Autoren in der Fachzeitschrift "Vaccine" fest. Auch Senioren lassen sich laut der Studie mit 37 Prozent im Vergleich zu anderen Ländern vergleichsweise selten gegen Grippe impfen. Laut Schätzungen erkranken jedes Jahr zwischen 350.000 und 400.000 Österreicher an der Grippe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24183/studie-immer-weniger-oesterreicher-lassen-sich-gegen-grippe-impfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619